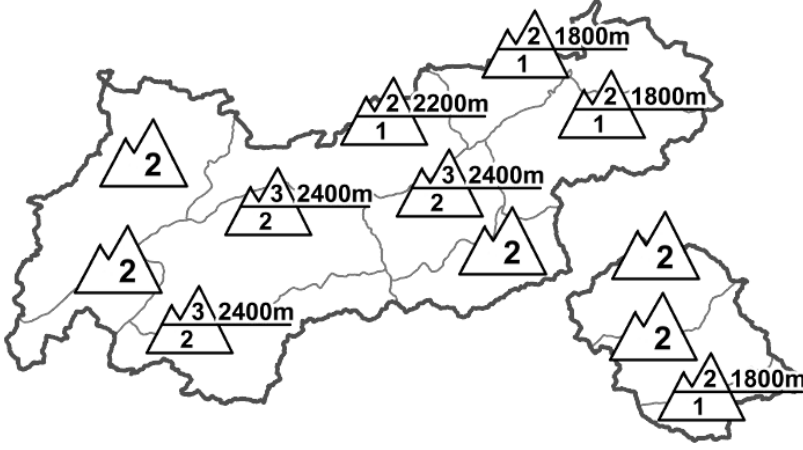
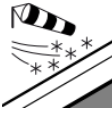











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.02.2016 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 2400m  frisch und störanfällig!
		 Altschnee	 2400m  v.a. inneralpin
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Verbreitet mäßige, oberhalb 2400m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist inzwischen verbreitet mäßig. Nur oberhalb von etwa 2400m ist sie gebietsweise noch erheblich.

Die Hauptgefahr bilden dabei frische, spröde Tribschneepakete. Diese sind zwar meist nur klein, aber relativ leicht auszulösen. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen aller Expositionen oberhalb etwa 2400m, in windberuhigten, steilen Schattenhängen sowie allgemein an den Übergängen von viel zu wenig Schnee.

Ausgelöste Lawinen sind aber meist nur klein. Nur in den inneralpinen Tourengeländen, wo sie bis in die Altschneedecke durchbrechen können, können sie auch größere Ausmaße erreichen.

Achtung: im Tagesverlauf nehmen mit etwas Neuschnee und starken Westwinden Anzahl und Verbreitung von Tribschneeanisammlungen mit der Höhe zu!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneeoberfläche ist auf Grund der gesunkenen Temperaturen bis etwa 2400m Höhe oberflächlich meist verharst. Auf dieser meist tragfähigen Kruste liegt der jüngste Neuschnee und Tribschnee.

Der Höhenwind aus westlichen Richtungen lag gestern zumeist über Verfrachtungstärke. Dadurch wurden wieder frische, kleinräumige Tribschneeanisammlungen gebildet. Diese Tribschneepakete sind wegen der winterlichen Temperaturen spröde und daher relativ leicht zu stören.

Besonders in den inneralpinen Tourengeländen, also den nördlichen Öztaler und Stubai sowie den Tuxer Alpen, ist unverändert der schwache Aufbau der Altschneedecke zu beachten. Hier besteht das Fundament häufig aus Schichten von aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eingelagert in eine straffe westliche Höhenströmung hat ein Frontensystem die Alpen erfasst. Zunächst ist eine Warmfront aktiv, abends folgt die zugehörige Kaltfront mit Winddrehung auf Nordwest. Morgen Freitag dahinter kurz Zwischenhocheinfluss, ehe am Samstag ein markantes Tief in den westlichen Mittelmeerraum vordringt.

Bergwetter heute: Der Winter gibt wieder einmal ein kleines Lebenszeichen von sich. Zuerst schneit es in den Lechtaler Alpen, am Arlberg bis hin zum Westlichen Hauptkamm rund um die Wildspitze. Hier sind die Berge von Beginn an in Wolken, sonst liegt die Wolkendecke noch über den Spitzen. Am Nachmittag kommt dann in allen Berggruppen Nordtirols Schneefall auf, der in höheren Kammlagen vom kräftigen Wind verfrachtet wird. In Summe sind bis morgen Früh 10cm, in den Lechtalern auch 15 cm Neuschnee zu erwarten. Die Alpensüdseite geht zunächst noch leer aus. Temperatur in 2000m: -4 Grad, in 3000m: -10 Grad.

Höhenwind: In höheren Kammlagen starker Westwind, sonst schwach bis mäßig.

TENDENZ

Verbreitet mäßige, gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair